



**Sende-Sperrfrist: 22. Oktober 2015, 18.00 Uhr**

Demografischer Wandel als Chance

Presse-Information

## Mercedes-Benz startet Demografie-Initiative in der Produktion

22. Oktober 2015

- **Strategische Neuausrichtung der Produktionsorganisation fördert generationenübergreifende Zusammenarbeit**
- **Ausstellung EY ALTER als Baustein der Demografie-Initiative Y.E.S. (Young + Experiencecd = Successful) – Feierliche Eröffnung im Universum®Bremen mit Kooperationspartnern und Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft**
- **Markus Schäfer, Bereichsvorstand Produktion und Supply Chain Management Mercedes-Benz Cars: „Wir setzen auf eine Unternehmenskultur, die den demografischen Wandel als Chance begreift. Dafür erfinden wir die Arbeit in der Produktion neu.“**
- **Michael Brecht, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG: „Wir wollen, dass alle Beschäftigten gesund bis zur Rente bei uns arbeiten können und die vielen Generationen bei Daimler voneinander profitieren.“**
- **Heino Niederhausen, Personalleiter Mercedes-Benz Werk Bremen: „Im demografischen Wandel liegt die Chance, Dinge neu zu denken und anders zu machen. Wir sollten uns von althergebrachten Denkweisen in Kategorien wie „Alt“ und „Jung“ lösen.“**

Bremen – Mercedes-Benz startet eine standortübergreifende Demografie-Initiative, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit von jungen und erfahrenen Mitarbeitern in der Produktionsorganisation fördert. „Wir setzen auf eine Unternehmenskultur, die den demografischen Wandel als Chance begreift. Dafür erfinden wir die Arbeit in der Produktion neu. Dies ist ein wichtiger Schritt in der strategischen Neuausrichtung des weltweiten Produktionsnetzwerks von Mercedes-Benz Cars. Der Mensch ist der entscheidende Erfolgsfaktor in unserer Hochleistungsorganisation“, sagt Markus Schäfer, Bereichsvorstand Produktion und Supply Chain Management, Mercedes-Benz Cars.

Michael Brecht, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG: „Wir wollen, dass alle Beschäftigten gesund bis zur Rente bei uns arbeiten können und die vielen Generationen bei Daimler voneinander profitieren. Denn klar ist: Maßnahmen zur Verbesserung der Ergonomie, zu einer Qualifizierung, die sich an Lebensphasen und konkretem Bedarf orientiert, und zu einer vorausschauenden Personalentwicklung und Gesundheitsförderung sind wichtiger denn je. Die Jüngeren profitieren davon genauso wie die erfahrenen Beschäftigten.“

### **Einheitliche Demografie-Standards in allen Werken**

Vielfalt an Generationen bedeutet auch eine Vielfalt an Erfahrungen, Perspektiven und neuen Impulsen. Die Demografie-Initiative „Y.E.S. – Young, Experienced, together Successful“ fördert deshalb die Zusammenarbeit von jungen und erfahrenen Mitarbeitern in der Pkw-Produktionsorganisation von Mercedes-Benz und schafft einheitliche Standards für alle Werke in Deutschland. Für die Umsetzung ist eine Projektgruppe verantwortlich, die standortübergreifend agiert. Sie gestaltet neue Ideen in Übereinstimmung mit den Grundpositionen zum Generationenmanagement, die im September 2015 von der Daimler AG und dem Gesamtbetriebsrat gemeinsam unterzeichnet wurden.

Das offizielle Startsignal für die Y.E.S.-Initiative war die Eröffnung der Demografie-Ausstellung EY ALTER, die gestern, am 22. Oktober, in Bremen mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft stattfand. Die öffentliche Ausstellung macht die Chancen des demografischen Wandels auf kreative Weise erlebbar. Sie wurde vom Mercedes-Benz Werk Bremen in Kooperation mit dem Universum@Bremen als Veranstalter und der Jacobs University als wissenschaftlichem Partner konzipiert und wird von IG Metall und Nordmetall unterstützt. Anhand von vier Themenbereichen erlebt der Besucher, was unser Denken über Alt und Jung bestimmt, wie facettenreich das eigene Alter ist, worin die persönlichen Potenziale liegen und wie diese in Teams mit unterschiedlichen Generationen eingebracht werden können.

Heino Niederhausen, Personalleiter Mercedes-Benz Werk Bremen: „Im demografischen Wandel liegt die Chance, Dinge neu zu denken und anders zu machen. Wir sollten uns von althergebrachten Denkweisen in Kategorien wie „Alt“ und „Jung“ lösen und die Möglichkeit nutzen, die Zukunft und unseren Umgang mit Alter neu zu definieren und aktiv zu gestalten.“

Entsprechend der demografischen Entwicklung in Deutschland steigt in den kommenden Jahren der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter an den deutschen

Produktionsstandorten von Mercedes-Benz Cars deutlich an. Die Standorte sind Teil des weltweiten Produktionsnetzwerkes und werden mittelfristig mit hohen Investitionen modernisiert und ausgebaut. Gleichzeitig soll der Automatisierungsgrad zurückgefahren werden, um mehr Flexibilität in der Produktion zu erreichen. Mit einer älter werdenden Belegschaft rückt eine von Grund auf neue Arbeitsorganisation mit generationenübergreifender Zusammenarbeit in einer modernen Produktionsumgebung in den Fokus.

Bereits heute gibt es im Unternehmen zahlreiche Angebote für die Mitarbeiter zur Gesunderhaltung, wie beispielsweise mobile Fitnessstudios. Außerdem spielt die Entlastung der Belegschaft durch die kontinuierliche ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze eine wichtige Rolle in den einzelnen Werken.

### **Umsetzung in drei Bausteinen**

Antworten auf die demografischen Herausforderungen liefert Y.E.S. mit drei Bausteinen:

Der erste Baustein ist ein wissenschaftlich begleitetes Programm, in dem Führungskräfte dafür sensibilisiert werden, die erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams zu fördern. Ziel ist es, die Motivation über das gesamte Arbeitsleben hinweg aufrecht zu erhalten, die Potenziale aller Mitarbeiter zu entfalten und damit die bewährte Top-Qualität von Mercedes-Benz zu sichern. Ein Beispiel aus der Praxis ist die intergenerationelle Qualifizierung, die etwa im Werk Bremen schon Alltag ist. Junge Schulabgänger lernen beispielsweise Seite an Seite mit erfahrenen Mitarbeitern. Die heterogene Zusammensetzung der Lerngruppe schafft Synergien aus den individuellen Stärken und trägt zum Austausch der Generationen bei.

Zweiter Baustein ist der so genannte Demografie-Spiegel. Er dient als standardisiertes Mess- und Steuerungsinstrument, das den Ist-Zustand an den Standorten von Mercedes-Benz Cars in Bezug auf Altersstruktur und demografiebezogene Maßnahmen transparent macht. Auf Basis dieser Ergebnisse werden vom Arbeitgeber, dem Betriebsrat und den Arbeitnehmern konkrete Initiativen etwa im Bereich Qualifizierung und Gesundheitsmanagement entwickelt und zügig umgesetzt. Dazu werden in der Produktion Demografie-Lotsen eingesetzt, die bei der Planung und Durchführung der Maßnahmen unterstützen und beraten.

Als dritter Baustein und öffentliche Plattform zielt die interaktive Ausstellung „EY ALTER – Du kannst dich mal kennenlernen“ auf einen Bewusstseinswandel beim

Thema Alter ab. Sie richtet sich nicht nur an Mitarbeiter, sondern an Menschen aus allen Altersgruppen der Gesellschaft und gibt frische Impulse für Alter, Alltag und Arbeitswelt. Neben den Partnern Universum@Bremen und Jacobs University konnten die IG Metall Bezirk Küste und die Nordmetall als Unterstützer gewonnen werden. Darüber hinaus kooperieren zahlreiche Institutionen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Verbände als Netzwerkpartner. Die Ausstellung läuft vom 23. Oktober 2015 bis zum 31. August 2016 im Universum@Bremen. Der Eintrittspreis von 16 Euro für Erwachsene (ermäßigt 11 Euro, Familien 40 Euro) gilt sowohl für die Sonderausstellung als auch für die Dauerausstellung des Universum@Bremen.

### **Über Mercedes-Benz Cars Operations**

Mercedes-Benz Cars Operations verantwortet die Pkw-Produktion an weltweit 26 Standorten innerhalb eines flexiblen und effizienten Produktionsnetzwerks mit rund 70.000 Beschäftigten. Dazu gehören die zentralen Funktionen Planung, Technologiefabrik, Logistik und Qualitätsmanagement. Im vergangenen Jahr hat Mercedes-Benz Cars mehr als 1.754.000 Pkw der Marken Mercedes-Benz und smart produziert und damit den vierten Rekord in Folge eingefahren. Das Netzwerk orientiert sich an den Produktarchitekturen Frontantrieb (Kompaktwagen) und Heckantrieb (zum Beispiel S-, E- und C-Klasse) sowie den SUV- und Sportwagenarchitekturen. Dazu kommt ein Produktionsverbund für den Powertrain (Motoren, Getriebe, Achsen, Komponenten). Im Mittelpunkt eines jeden Architektur-Produktionsverbunds steht ein Leadwerk, das als Kompetenzzentrum für Neuanläufe, Technologie und zur Qualitätssicherung dient. In der täglichen Arbeit liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Verbesserung sowie der Weiterentwicklung von modernen Fertigungsverfahren, die eine effiziente, flexible und umweltfreundliche Produktion künftiger High-Tech-Fahrzeuge in typischer Mercedes-Benz Qualität ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Know-how, deren Arbeit durch eine gezielte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes sowie durch eine intelligente Automatisierung unterstützt wird. Neben eigenen Produktionswerken setzt Mercedes-Benz Cars im Rahmen des Wachstumskurses verstärkt auf Kooperationen und nutzt Kapazitäten von Auftragsfertigern.

Fotohinweis:

Bilder zur Ausstellung EY ALTER und zur offiziellen Eröffnung sind am 22. Oktober ab 18.30 Uhr auf der Daimler Mediasite unter [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) sowie unter [www.eyalter.com](http://www.eyalter.com) verfügbar.

Ansprechpartner Mercedes-Benz:

Catharina Blatt, +49 (0) 711 17-40217, catharina.blatt@daimler.com

Matthias Krust, +49 (0) 711 17-41928, matthias.krust@daimler.com

Sofia Stauber, +49 (0) 711 17- 40598, sofia.stauber@daimler.com

Ansprechpartner Ausstellung EY ALTER:

Agentur textpr+, +49 (0) 421 56517-23/24, presse@eyalter.com

Weitere Informationen und organisatorische Hinweise sind im Internet verfügbar:

[www.eyalter.com/presse](http://www.eyalter.com/presse)

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:

[www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.mercedes-benz.com](http://www.mercedes-benz.com)

